

Fachgruppe Design

**Lehrangebot /
Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis**

Sommersemester 2018

Industrial Design

Prof. Dipl.-Des. Uwe Fischer
Dipl.-Des. David Gebka (AM)

Projekt

Werkstattbau / Raum 218
Di 10-16 Uhr (Projektbesprechung)

Demontage/Montage

Nicht selten geht die Montage einher mit der Demontage. Was eben noch mit Akribie zusammengebaut, findet sich im nächsten Moment demontiert auf dem Speicher, im Transportcontainer oder auf der Straße wieder. Das Prinzip der einfachen Montage, die von jedem zu bewerkstelligen ist, hat IKEA perfektioniert. Aber sie waren nicht die ersten, mit dem globalen Handel wurden schon im 1800 Jahrhundert Dinge zerlegt mit Schiffen verfrachtet und anderer Stelle wieder aufgebaut. Das Prinzip der Montage und Demontage findet sich aber auch im Film, der Literatur und bildenden Kunst.

Im Sommersemester wird es um das Prinzip der Demontage und Montage von Dingen und Objekten gehen. In der ersten Hälfte – bis Pfingsten -widmen wir uns wie ein Forensiker der akribischen Demontage von Objekten und ihrer Dokumentation. In der zweiten Hälfte konzipieren und realisieren wir Objekte deren Charakter durch die Prinzipien der Montage und Demontage bestimmt werden.

Industrial Design

Ana Relvão und Gerhardt Kellermann
Dipl.-Des. Susanne Hoffmann (AM)

Projekt

Werkstattbau / Raum 216
Di 10-16 Uhr

Cash, Money, Money

Since ancient history Man needed a tool to pay, compensate, exchange goods and services.

We used valuable or rare metals as coins. Coal in its compressed and precious form, known as diamond, seems to be here to stay.

We use paper sheets as currency, plastic cards to pay and united countries with the Euro. We use computer power to generate crypto currency like bitcoins. What comes next? Will there be another precious material, another tool or way for compensating goods and services?

The time of leather pouches filled with gold coins is over. The way we pay with money has changed rapidly. Tools like the credit card imprinter became dinosaurs and gave place to other credit card processing systems, but not that long time ago it was a common paying method in stores and restaurants. If we can't find a ATM, we use our plastics cards in payment terminals at stores or in izettle devices. Services like paypal and apple pay changed the way we are shopping. We send and share money with friends through apps on our phones. Amazon thinks you should just walk in a store, grab what you want and go, without even thinking about checking out and opened their first Amazon Go in Seattle.

How will we pay or share our money in the future?

On the other side of the coin, how do we protect, collect and save our money? Where there is money there is also greed and crime. We carry it in our wallets, store it in safes, use biometric data, tiny machines called tan generators and nowadays even stranger usb sticks called hardware wallet.

So let's talk about money.

<https://goo.gl/5VxjFZ>

Industrial Design

2. Semester

Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi, M.Arch. M.Eng.

Natalie Weinmann, M.Des. (AM)

Projektarbeit, Workshops

Neubau 1 / Raum 306 + Raum 301

Di 9-16 Uhr + Mi 9-12 Uhr

Grundlagen der Gestaltung / Inkubator

In unserem post-digitalen Zeitalter ist das "Wie" des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu überschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domänen bahnt, welche Jahrhunderte lang Anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematiker/innen, Neurolog/innen, Genetiker/innen, Künstler/innen oder Produzierenden. Die postdigitale Designerin bzw. der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und das was er gestaltet ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment. Vor diesem Hinergrund versteht sich die Klasse "Grundlagen der Gestaltung" als eine Art Inkubator, der den Studierenden des zweiten Studienjahres einen geborgenen Raum für erste, intuitiv-gestalterische Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalisieren vermag. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründet und miteinander verknüpft werden sollen:

Phase 1 - Materialität - intuitives Spiel (1. Semester)

Phase 2 - Objekt - systemisches Spiel (1. Semester)

Phase 3 - Feld - Mutation - kontemplatives Experiment (1. Semester)

Phase 4 - Feld - Hybride - konfrontatives Experiment (2. Semester)

Phase 5 - theōria (2. Semester)

Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit " Gestaltung" von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

Industrial Design

2. Semester

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Bogner (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 306 + Neubau 1 / Hörsaal 301
Fr 16-19 Uhr

Grundlagen der Gestaltung / Darstellung I

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im "Inkubator" behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.

Ankündigungen auf inkubator.abk-stuttgart.de beachten!

Industrial Design

Dipl.-Des. David Gebka (AM)

Seminar

Teilnehmeranzahl: Zahl der Studierenden im 2. Semester ID

Werkstattbau / Raum 213
09.04. (Einführung nach Jour Fixe)
Mo 10-14 Uhr

Enwurfzeichnen I

Kleinraumwohnen: Wohnraummangel, Tiny Houses, Urbanisierung. Die Menschen werden mehr, die Welt wird enger, die Wohnungen werden kleiner. Wir beschäftigen uns in verschiedenen Themenfeldern (Schlafen, Kochen, Baden, Freizeit, ...) mit Dingen für das beengte Leben.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja, falls Teilnehmerzahl nicht überschritten

Industrial Design

Dipl.-Des. Matthäus Braig (AM)

Kompaktseminar

Teilnehmeranzahl: 10 (bzw. Zahl der Studierenden im 2. Semester ID)

Werkstattbau / CAD-Lab

18.04., 13-17 Uhr

21.04., 10-16 Uhr

22.04., 10-16 Uhr

27.04., 13-17 Uhr

28.04., 10-16 Uhr

02.05., 09.05., 16.05., 06.06., 13.06., 20.06., 13-17 Uhr

Grundlagen Rhino 3D

Einführung in das 3D - CAD - Programm „Rhinoceros“.

Es wird Basiswissen zur Nutzung des Programms erarbeitet. Dabei liegt der Focus auf dem Einsatz während des Gestaltungs- und Entwurfsprozess. Techniken des exakten Konstruierens, sowie des skizzenhaften 3D Modellierens werden vermittelt. Die Anwendung des Programms zur Vorbereitung des Modellbaus wird behandelt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja, falls Teilnehmerzahl nicht überschritten

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Aushang Liste

Industrial Design

Anders Bergesen (LBA)

Seminar

Reinwaldhaus in Bodman

25.07. - 28.07., 9-13 Uhr

SWS: 2

Typografie

Eine zentrale Rolle spielen dabei einfachste, niederkomplexe 3D-Drucker.

Industrial Design

Roman Triebelhorn (Love Pavlov. Visual Identity) (LBA)

Seminar

Teilnehmeranzahl: 10

Werkstattbau ID / Seminarraum

11.04. + 18.04., 13-15 Uhr

23.04. + 30.04., 15-18 Uhr

11.05. + 12.05., 10-15 Uhr

30.05., 13-18 Uhr

01.06., 10-15 Uhr

SWS: 2

Präsentationszeichen 2

Design als Begriff ist längst im Mainstream angekommen. Verständlicher ist es dadurch nicht geworden. Nicht zuletzt weil Design überwiegend für Fachkreise artikuliert wird. Und so bleibt der Designer selbst bei dem für ihm so bedeutenden Nicht-Designer-Publikum wie Arbeitgeber, Kunden, Investoren und Konsumenten weiterhin missverstanden, unterschätzt, elitär und im besten Fall geduldet.

Am Beispiel der eigenen Selbstdarstellung (z.B. Portfolio) wird im Rahmen des Seminars ergebnisorientiert trainiert wie man mittels visuellen Kommunikation sich und eigene Fähigkeiten als Designer präzise, emotional, glaubwürdig und verständlich artikuliert.

Industrial Design

Oliver Kröning (LBA)

Vorlesung, Seminar

Werkstattbau ID / Seminarraum und Studio Orel

Termine werden noch bekannt gegeben

SWS: 2

Produktfotografie

"Workshop der Fotografie"

Grundlagen zur Fotografie - Licht undameratechnik

Industrial Design

Dipl.-Des. Christian Lauer (LBA)

Seminar

Teilnehmeranzahl: 20

Werkstattbau ID / Seminarraum

03.05., 9-18 Uhr

04.05., 9-18 Uhr

05.05., 10-15 Uhr

08.06., 9-18 Uhr

09.06., 10-15 Uhr

SWS: 2,26

Freies Zeichnen

Ziel des Seminars ist der sichere Umgang mit der räumlichen Freihandzeichnung. Gegenstand des Unterrichts sind Aufgaben zur Linearperspektive, Tonwertbildung mit Schraffur, Strichsicherheit und Darstellung von Freiformen. Die zunächst systematisch gelernten Fertigkeiten werden schließlich in Produktzeichnungen vertieft.

Industrial Design

Florina Leinß (LBA)

Seminar

Werkstattbau ID / Atelier 1

07.06.+08.06., 10-18 Uhr

14.06.+15.06., 10-18 Uhr

SWS: 2

Farben- und Texturlehre

„Farbe ist nicht einfach da, ist nicht ein für allemal eindeutig gegeben, ist nicht etwas Selbstverständliches, worüber nachzudenken nicht lohnt, sondern Farbe lebt: bewegt sich und bewegt, agiert, hängt ab und macht abhängig, wirkt, ist mächtig, kann sowohl dienen als auch überwältigen.“ - Josef Albers, Interaction of Color

In dem Seminar steht die Farbe als Erfahrung, Analysegegenstand und Experiment im Mittelpunkt.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Dr. Dr. Des. Florian Arnold (LBA)

Vorlesung

Teilnehmeranzahl: 40

Altbau / Alte Aula

18.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 30.05., 06.06., 13.06., 20.06.

Werkstattbau / Raum 213

27.06., 04.07., 11.07., 18.07., 25.07

Mi 10:30-12 Uhr (Beginn: 18.04.)

SWS: 2

ECTS: 3 oder 6

Designgeschichte

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist gewissermaßen seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können. Wie sich zeigen wird, handelt es sich dabei nicht nur um die Frage nach der Herkunft des Designs, sondern ebenfalls um dessen mögliche Zukünfte – gerade dort, wo diese schon wieder passé scheinen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Industrial Design

Dipl.-Ing. Daniel C. Wolf (LBA)

Vorlesung, Workshop

Werkstattbau / Computerraum

21.06.+22.06., 10-18 Uhr

28.06.+29.06., 10-18 Uhr

SWS: 2

Sonderprobleme der Produktgestaltung - Visualisierung

Sonderprobleme der Produktgestaltung: In unserem Kurs lernen wir, Schritt für Schritt, bei gleichzeitigem Erlernen allgemeingültiger, theoretischer Grundlagen, wie man aus einem Entwurf eine präsentable Visualisierung erstellt. Hierfür nutzen wir (derzeit, und auf Wunsch) Rhino/Solidworks, Keyshot, Photoshop. In Kompaktseminar-Form werden die Themenfelder Geometrie, Licht, Material und Kamera in Einklang gebracht.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Lehrangebot Schwerpunkt Medien_Theorie

Klasse für Grundlagen der Gestaltung und Experimentelles Entwerfen

Kooperation mit Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Stuttgart

Natalie Weinmann M.Des. (AM)

Maximilian J. Urban M.Sc. (Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme, Stuttgart)

Doppelinterdisziplinär (2x Aka Interdisziplinär)

Teilnehmeranzahl: 12

Neubau 1 / Raum 214

2 Impulsworkshops: 12.04.-14.04.18 + 14.06-16.06.18

CP bzw. ECTS 5

Dare'n'Do - Buckminsterfullerene - Gestaltung kreuzt Biochemie

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die experimentelle und ergebnisoffene Forschung und Gestaltung im direkten Austausch mit Wissenschaftlern aus der Molekularen Biochemie.

Das Projekt beginnt mit einem Kick-off Workshop am Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme in Stuttgart Vaihingen. Dabei werden verschiedene Bereiche des Instituts kennengelernt und die Teilnehmer erhalten einen Einblick in das Arbeitsfeld der Nanoplasmonics für Biologie und Chemie.

Während der darauffolgenden Workshoptage sollen eigene Interessensgebiete und Themen definiert und Szenarien entwickelt, visualisiert und mithilfe von Versuchsmodellen beschrieben werden.

Das Ziel: Wie können sich aktuelle Ansätze in wissenschaftlichem Arbeiten und Gestaltung in Zukunft weiter ergänzen? Welche Relevanz kann die Architektur / das Design auf die Molekularen Wissenschaften haben und vice versa? Welche Inhalte werden hierfür benötigt? Woher kann zusätzlicher Input kommen?

In der anschließenden selbstständigen Experimentierphase stehen den Teilnehmern Experten vom Max-Planck-Institut zum Austausch zur Verfügung.

Den Abschluss bildet der zweite dreitägige Workshop. Bei diesem findet die Umsetzung der Ideen und Visionen statt. Die dabei entstandenen Visualisierungen und Artefakte werden in einer Ausstellung präsentiert.

Leistungsumfang: Teilnahme an den Workshops, regelmäßiger, selbstständiger Austausch mit dem Partner aus der Wissenschaft, Ausformulierung der Idee / Vision und Vorbereitung auf den zweiten Workshop, Analyse und Reflexion der im entstandenen Studien/Artefakte, Dokumentation, Ausstellungsaufbereitung und Präsentation.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Fachgruppe Architektur
BA & MA Architektur

Dipl.-Des. Maximilian Hans (LBA)

AKA Interdisziplinär Workshop
Teilnehmeranzahl: 15

Veranstaltungsort: tba
Termine: tba (2. Semesterhälfte)

creativeHacking – Decomissioned Orchestra

Im Rahmen des Workshops sollen die Studierenden einen Einblick erhalten, wie Geräte um uns herum funktionieren und wie sie für den gestalterischen & künstlerischen Prozess intuitiv genutzt werden können. Durch das kreative „Hacken“ der Geräte soll die Black Box „Technologie“ aufgebrochen, ein experimenteller, iterativer Prozess vermittelt und die Schwelle zum Einstieg und der Nutzung digitaler Komponenten in der künstlerisch-gestalterischen Praxis gesenkt werden.

In Einzelarbeit oder kleinen Gruppen werden in diesem Semester von den Teilnehmern simple Mal- und Zeichen- bzw. Tonerzeugungsmaschinen entwickelt. Dazu werden Altgeräte aus dem Alltag wie Drucker und Scanner auseinandergenommen und auf sich bietende Möglichkeiten untersucht. Anschließend werden die gefundenen Komponenten miteinander gekreuzt, mit einem Mikrocontroller verbunden, programmiert und angesteuert.

Es ist KEIN Vorwissen nötig! Durch den Workshop soll ein Einblick in künstlerisches Coding und physical Computing gegeben werden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Komponenten und Materialien werden gestellt. Ein eigener Laptop wird vorausgesetzt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.abk-inkubator.de/creativehacking

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Mo 13-16 Uhr

SWS: 3

Klassenbesprechung

In der Klassenbesprechung werden verschiedene Gestaltungsthemen vorgestellt und diskutiert. Außerdem stellen die Studierenden in Zwischen- und Abschlusspräsentationen die Ergebnisse ihrer Projekte vor. Übungen und Stehgreifaufgaben ergänzen das Programm der Klassenbesprechung.

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11

Di 10-12:30 Uhr

SWS: 2,5

Grafische Praxis

In dem wöchentlich angebotenen Seminar, verpflichtende Teilnahme für die Studierenden im zweiten Semester Kommunikationsdesign, wird in grundlegende Aspekte des Kommunikationsdesign, wie Sprachentwicklung, Schriftgeschichte, Terminologie und Klassifikation von Schrift so wie in verschiedene Medien des Kommunikationsdesign (u.a. Buchgestaltung, Editorial Design, Corporate Design) eingeführt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Studentische Projekte

Projekte

Insgesamt vier verschiedene Projekte sind von den Studierenden im Sommersemester zu bearbeiten. Neben einem Hauptprojekt, wo Konzept, Recherche und Gestaltung zu bewältigen sind, widmen sich die flankierenden Projekte speziellen Gestaltungsthemen, wie Typografie und Illustration. Auch dabei ist ein Klassenprojekt, welches in einer Auflage realisiert wird.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Exkursion

Riga / Lettland
17.06.-.22.06.2018

Exkursion Riga

Teil des Programms der Exkursion nach Riga in Lettland sind u.a. Atelierbesuche bei Designerinnen und Designer und Museumsbesuche.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.08

Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

Rasterübungen, Dokumentationsprojekt, Typofilm

Im 3. und 4. Semester erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen in der Erstellung von typografischen Layouts und der Rastersystematik. Konzept, Recherche, Bilderzeugung und Satzgestaltung sind grundlegende Lerninhalte. Anhand von langfristigen Projekten wird das Ausformulieren eigenständiger gestalterischer Lösungen in Inhalt und Form erarbeitet. Zwei Langzeitprojekte werden begleitet und ergänzt durch kurzfristige Gestaltungsaufgaben im Bereich der Plakatgestaltung. Der Schwerpunkt des einen Hauptprojekts liegt dabei jeweils in der Gestaltung eines selbst konzipierten Printprodukts (d.h. Erfahrung im zweidimensionalen Raum), der Schwerpunkt des anderen ist die Erfahrung mit der filmischen Animation anhand eines typografischen Kurzfilms (d.h. typografische Erfahrung im dreidimensionalen Raum).

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Projekt

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13:30 Uhr (Beginn: 16.04.)

Freies Projekt

Im Hauptstudium an der Kunstakademie sollte Raum und Zeit geboten werden, den persönlichen künstlerischen Weg zu verfolgen. Die selbstinitiierte Aufgabe, das persönlich motivierte Arbeiten, stellt eine oft höhere Herausforderung dar, als das Bearbeiten einer gestellten Aufgabe. Das Sommersemester ist daher diesen individuellen Projekten vorbehalten: Jede(r) Studierende setzt sich ein eigenes Ziel und entwickelt ein freies Projekt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Exkursion

Berlin

30.05.-02.06.2018

Exkursion Berlin

Besuche von Design Studios.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Maik Stapelberg

Daniel Fritz

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mo oder Di 10-13 Uhr (nach Rücksprache)

SWS: jeweils 2

Akademische Mitteilung dreiundzwanzig, Konzeption und Produktion

Die 23. Ausgabe der Akademischen Mitteilungen erscheint als Sonderausgabe und befasst sich mit dem Thema „Motivation“. Sie wird als klassenübergreifendes Projekt der Fachklasse von Prof. Hans-Georg Pospischil realisiert. Während des Forschungssemesters von Prof. Hans-Georg Pospischil übernehmen Maik Stapelberg und Daniel Fritz die Betreuung der Studierenden bei der Konzeption, Umsetzung und Produktion der Publikation »Akademische Mitteilung 23«.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

BUG: Klasse Thomas publication

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

HYBRID: Workshop / Conference / Exhibition: Warsaw Academy of the Arts

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Identity: ABK-Stuttgart Rundgang 2018

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

The Great Infinity Today: Publications / Exhibitions in collaboration with Klasse Roggan

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Kurt Weidemann Foundation Prize: Workshop

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Identity: ABK-Stuttgart Konservierung und Restaurierung

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Klasse Thomas v Klasse Koenig, HfG Offenbach: Part II [at ABK-Stuttgart]

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Collaborative workshop: Klasse Thomas v Film AKA Ludwigsburg

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

DAAD / Kunstprojekt 30 Jahre Erasmus: Publication / Memory

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas BA Hons, MA (RCA)

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 13-17 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9:30-12 + 13-16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Klasse Thomas: Mail Art

Kommunikationsdesign

Klassen: Cluss, Pospischil, Thomas

Dipl.-Des. Jan Bazing (LBA)

Seminar, Projektbetreuung

Neubau 2 / Raum 1.15

Mi 10-17 Uhr (Beginn: 18.04.)

SWS: 5,3

Illustration

Bitte den Aushang zu Beginn des Semesters beachten (Neubau 2 / Raum 1.15)

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Dipl.-Des. Martin Härtle (LBA)

Neubau 2 / Raum 1.05

Do 9-16 Uhr

und nach Vereinbarung

SWS: 1,3

Flash / After FX-Kurs

Im ersten Teil des Kurses gebe ich den Studierenden einen Überblick über die Programme Flash, AfterFX sowie weitere Animations- und Schnittprogramme. Sie erlernen dabei Grundlagen für die Umsetzung computerbasierter Animationen sowie Interaktionen. Der zweite Teil meines Lehrauftrags besteht aus Einzelbesprechungen, bei denen ich individuelle, technische Unterstützung bei den typografischen Kurzfilmchen biete, die unter der Leitung von Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt im 4. Semester entstehen.

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Ralf Bohde (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 2.08
Zeit nach Bekanntgabe

SWS: 1,3

Trickfilmgestaltung mit Toonboom & Co.

Nachdem im Einführungsseminar die praktische Animationsarbeit mit Toon Boom Harmony vorgestellt wurde, geht es nun um Projektbegleitung und Vertiefung für diejenigen, die ihre Semesterarbeit mit 2D Computeranimation umsetzen möchten.

Kommunikationsdesign

Klassen: Cluss, Pospischil, Thomas

N.N.

Seminar

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben
Termin wird noch bekannt gegeben

Marketing

Kommunikationsdesign

2. Semester

Dipl.-Mediendesignerin (BA) Stefanie Mühlig (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Do 8:30-12:30 Uhr

SWS: 4

Computeranwendungen

Programmeinführungen und Vermittlung der Grundlagen der gängigen DTP-Programme (Adobe Creative Suite: InDesign, Illustrator, Photoshop, Acrobat u.a.)

Ziel: sicherer Umgang mit den Grundfunktionen der Programme; vom Arbeitsbereich über Dokumenteinrichtung, Typografie und Schriften, Erstellen von Grafiken, Bildbearbeitung und Dateimanagement am Rechner u.v.m.; Grundlagen PDF-Workflow in der Druckvorstufe; PrePress-Abwicklung und Vorbereitung von Druckaufträgen; Betreuung und Hilfestellung bei Projektarbeiten. Neben der korrekten Anwendung programmspezifischer Funktionen werden auch zahlreiche Expertentipps und -techniken zu Satz, Layout und Design für die professionelle Erstellung von Dokumenten vermittelt.

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Fred Feuerbacher (LBA)

Vorlesung, Projekt

Neubau 2 / Raum 2.08

Mi 16 Uhr

Kommunikationsdesign in der Werbung

Fundamente einer erfolgreichen Kampagne; Basiswissen über kommunikative Ideen in verschiedenen Medien; Entwicklung eines konkreten Werbemittels vom Briefing über die Konzeption bis hin zur kreativen Umsetzung

Kommunikationsdesign

Klassen: Cluss, Pospischil, Thomas

Dipl.-Komm.-Wirt Jan-Christian Warnecke (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mi 18-20 Uhr

SWS: 2,6

Text und Konzeption

Das Seminar dient der Erarbeitung von freien Texten, um größere Sicherheit im Umgang mit dem eigenen sprachlichen Ausdrucksvermögen zu erlangen. Selbstverfasste Texte sind elementarer Teil von Auftragskommunikation und tragen zu deren Gelingen maßgeblich bei. Dennoch handelt es sich hierbei nicht um "Werbetext" sondern um die Fähigkeit, die eigenen Ausdrucksformen zu verbessern.

Das Seminar steht grundsätzlich auch Interessenten aus anderen Studiengängen offen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per Mail beim Dozenten

Kommunikationsdesign

4. Semester

Dipl.-Des. Sebastian König (LBA)

Seminar

Teilnehmeranzahl: 15

Neubau 2 / Raum 1.05

Mi 10-12 Uhr

SWS: 2,4

Gestaltung digitaler Medien

Praktischer Einstieg in Webseiten- und Interaktionsgestaltung. Workshop zum Entwickeln, Einrichten und Veröffentlichen einer eigenen Webseite. Vermittelt werden Konzepte, Techniken und Werkzeuge sowie Grundlagen in HTML, CSS und Javascript.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Kommunikationsdesign

ab 6. Semester

Dipl.-Des. Sebastian König (LBA)

Seminar, Workshop

Teilnehmeranzahl: 15

Neubau 2 / Raum 1.05

Mi 13-15 Uhr

SWS: 2

Media Research

Experimentelle Projektarbeit mit aktuellen Technologien (wie z:b: VR-Brillen, Processing, Arduino, 3D-Druck), um sie später kreativ einsetzen zu können. Die Studierenden erstellen Konzepte zu einem Semesterthema und erarbeiten eine interaktive Ausstellung.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per E-Mail an Dozenten:
sebastian.koenig@sonst.abk-stuttgart.de

Textildesign

2. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Semesterprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Do 19.04., 13-16 Uhr,

dann immer mittwochs, 9-12 Uhr

Präsentation: Mi 18.07., 9–12 Uhr (Keramikbau / Raum B 135)

G 02, Grundlagen: Ornament und Kleinmotiv

Motiv + Ornament – Kollektion + Kolorit

Nach einer theoretischen Einführung stehen die Recherche und die Entwicklung eigener Motive und Ornamente im Kontext der Gestaltung von Textilentwürfen im Vordergrund. Aus linearen Zeichnungen werden inhaltlich wie formal aufeinander abgestimmte Gruppen abgepasster Vorlagen für die Kolorierung nach unterschiedlichen textilen Fragestellungen entwickelt. Der konzeptionelle Zusammenhang dieser farbigen Entwürfe sowie deren Zuordnung zu Kollektionen von Stoffen für Mode oder Interieur werden untersucht, diskutiert und am Semesterende präsentiert. Der Arbeits- und Entwicklungsprozess mit fundierter Argumentation sind dabei ebenso wichtig wie die kreativen Lösungen.

Literatur:

Pellon, Nathalie: kleinkariert, Hauptverlag Bern, 2012.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Abgeschlossenes G 01

Textildesign

2. Semester

Prof. Dr. Nils Büttner

Vorlesung

Altbau / Alte Aula

Mo 11.30–13 Uhr (Beginn: 16.04.)

SWS: 2

G 12, Das Mittelalter: Eine Geschichte der Kunst nach Funktionen

Die Vorlesung ist als Überblick zur Geschichte der mittelalterlichen Kunst vom Ausgang der Antike bis an die Wende zur Neuzeit angelegt. In einem breiten Überblick soll einerseits Monumentenkenntnis vermittelt werden, indem herausragende Werke der Kunst und Architektur vorgestellt werden. Andererseits sollen die Möglichkeiten eines methodischen Zugangs exemplifiziert werden, der die Geschichte der Kunst nicht allein in einer chronologischen Reihung ästhetischer Objekte versteht. Vielmehr soll der Versuch unternommen werden, ästhetische Entwicklungen über die funktionale Determinierung der betrachteten Gegenstände zu erklären. Dabei soll nicht allein die religiöse Funktion der Kunst zur Sprache kommen, sondern auch all jene Funktionen die die bildenden Künste im Kontext höfischen Lebens und höfischer Repräsentation hatten.

Literatur:

Funkkolleg Kunst. Eine Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen, hrsg. von Werner Busch, München, Zürich 1987, Bd. 1, S. 27-181 ("Die religiöse Funktion von Kunst"); Michael Viktor Schwarz: Visuelle Medien im christlichen Kult, Köln 2002; Wolfgang Kemp: Christliche Kunst. Ihre Anfänge. Ihre Strukturen, München 1994; Hans Belting, Bild und Kult, München 1990.
Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Textildesign

2. Semester

Marco Faisst (LBA Fachgruppe Kunst)

Praktische Übung

Altbau / Raum 400

Mi 14–19 Uhr

18.04.–11.07. (Vorlage der Arbeiten)

G 08, Aktzeichnen II

Das Aktzeichnen mit weiblichen und männlichen Modellen wird in verschiedenen, für die Zeichenübungen aufgebauten Inszenierungen angeboten. Die Studierenden setzen sich mit Proportion und perspektivischer Verkürzung, Plastizität, Licht und Schatten an der Figur auseinander, sowie mit der Frage, wie Fläche und Linie zur Modellierung von Körpern eingesetzt werden. Beratung bei Zeichenmaterialien und -formaten, Planung von figurativen Bildern und sonstigen figurativen Arbeiten. Aktzeichenübungen mit Note. Bitte den Mappenvorlagetermin mit dem Dozenten vereinbaren. Dienstags von 14 bis 18 Uhr ist es möglich, unbetreut zum Aktzeichnen zu kommen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Textildesign

2. + 4. Semester

Dr. Andrea Kluge (LBA)

Vorlesung

Keramikbau / Raum B 135

Mi 09.05. + Do 10.05. + Mi 20.06.

jeweils 9–12 Uhr + 13–14:30 Uhr

G 14, Geschichte der Textilien Techniken

Angewandte Europäische Textilien / Textildesign des 19. und 20. Jahrhunderts

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

2. Semester

Dipl. Des. Alexa Kuzuhara (LBA)

Seminar

Keramikbau / Raum B 135

Fr 20.04., 27.04., 11.05., 18.05., 08.06., 22.06., 06.07.

jeweils von 9-12 Uhr

Klausur: 13.07.

G 10, Farbenlehre II

- Theoretische Weiterführung in die Farbigkeit von Textilien
- Praktische Übungen zur Sensibilisierung der Farbanwendung und -wahrnehmung
- Farbsprache einsetzen und verfeinern;
- Dokumentation der praktischen Übungen, Klausur

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme an Farbenlehre I, Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

2. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Vorlesung und begleitende Praxis

Keramikbau / Raum B 135 (Theorie)

Keramikbau / Raum B 224–225 (Praxis)

Theorie Do 10–12 Uhr (Beginn: 19.04.)

Klausur: 12.07., 10–12 Uhr (Neubau 2 / Raum 2.29)

Webereipraxis: Mo 13:30–15:30 Uhr (Beginn: 16.04.)

2–3 Termine zum Einrichten des Webstuhls, danach freie Zeiteinteilung zum Weben.

SWS: 3 / 45 Min. und Praxisbetreuung

G 20, Bindunglehre II / Webereipraxis II

Bindungslehre II:

Theorieunterricht: Gewebe mit mehreren Fadensystemen.

Begleitend dazu wird eine Mustersammlung erstellt (Musterordner II). Weberei Praxis II:

Begleitende Praxis zum Theorieunterricht in Bindungstechnik II.

Erstellen einer Mustersammlung am Handwebstuhl.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme an Bindungslehre I + Weberei Praxis I, Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

2. Semester

Jutta Hüneke (LBA)

Praxis

Keramikbau / Raum B 135

Mo 09.04. 10–17 Uhr

10.04.-13.04., 9–16 Uhr

Klausur: Do 05.07., 13–16 Uhr

G 06, Naturstudien II

Naturstudien, Abstraktion, Sensibilisierung für den grafischen Entwurf. In dieser Woche wird das Naturstudium beim Zeichnen und Aquarellieren im Mittelpunkt stehen. Bitte schauen Sie sich in der Natur, in Gärten, Parks und Blumenläden um, damit Sie wissen, welche Pflanzen in dieser Jahreszeit zu finden sind und wählen Sie Ihre Favouriten aus.

Die Auswahl der Motive ist ein entscheidender erster Schritt für die späteren Zeichnungen, Aquarelle und Entwürfe.

Denken Sie also schon bei der Auswahl der mitzubringenden Blätter und Pflanzen an eine großzügige und vielfältige Mischung.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Teilnahme an Naturstudien I, Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

4. Semester

Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann (AM)

Entwurfsprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Mi 11.04., 16 Uhr (Einführung)

Mi 18.04. ab 9 Uhr Naturkundemuseum zur Fotomaterialerstellung, im Anschluss ab 16 Uhr an der Akademie.

Sonst mittwochs 13 -15:30 Uhr außer am 09.05. um 15 Uhr

Präsentation: 16.05., 13 Uhr (Keramikbau / Raum B 135),

Ausstellung im Naturkundemuseum 12.06. ab 9 Uhr

G 04A (Nacht)-Falter-Alarm, Digitaldruck

In der Mythologie als Sinnbild der Wiedergeburt und Unsterblichkeit ist der Schmetterling bei uns inzwischen massiv vom Aussterben bedroht.

In seiner über 200 Millionen Jahre alten Existenz haben sich sehr viele Arten und unterschiedlichste Formen der optischen Umwelthanpassung entwickelt.

Diese Vielfalt und Schönheit der Schmetterlinge sowie deren akute Existenzbedrohung sollen in den Digitaldruckentwürfen für Carrées zum Ausdruck kommen.

Das Projekt findet mit Unterstützung von Dr. Hossein Rajaei, Kurator für Lepidoptera, und dem Naturkundemuseum Stuttgart statt. Die Ergebnisse werden dort im Rahmen einer Schmetterlingstagung präsentiert.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

4. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Entwurfsprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Mi 13-16 Uhr (Beginn: 30.05.), am 20.06. ab 15 Uhr

Präsentation: 18.07., 13 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

G 04B (Nacht)-Falter-Alarm, Gewebeentwurf

(Nacht)-Falter-Alarm – Kollektionen in Ergänzung zum Digitaldruckthema

In Ergänzung zur 01. Aufgabe im SS 2018 Digitaldruck – Nacht-Falter-Alarm (Zeitraum: 09.04. bis 16.05.2018) sollen vom 30.05. bis zum Semesterende zum gleichen oder einem verwandten Thema 3 Kombinationen von Modestoffen entwickelt werden. Zu je einem der Digitaldruckkarrees sollen 2 Modestoffgewebe realisiert werden. Dabei kann es sich um abgepasste Entwürfe oder Meterware handeln. Die Wirkung der Kombinationen soll durch Papierentwürfe, Industriemuster und/oder Materialproben aus den Bereichen Mode und Bekleidung unterstützt werden.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

4. Semester

Dipl.-Des. Lenka Kühnertová (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

09.04., 10-17 Uhr,

10.04., 16.04., 17.04., 24.04., 27.04., 30.04., 07.05., 08.05., 14.05., jeweils von 9-16 Uhr

Präsentation: 16.05., 13 Uhr

G 25, G 26, Adobe-Photoshop + Adobe-Illustrator C S4-Software- Einführung und Betreuung

In der ersten Hälfte des Kurses lernen die Studenten und Studentinnen anhand kleiner Übungen zu Theorie und Praxis die Basis der Programme Photoshop und Illustration kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Struktur, die Werkzeuge und Anwendungsmöglichkeiten der jeweiligen Software, um diese später für ihren eigenen gestalterischen Einsatz zu nutzen. In der zweiten Hälfte des Kurses wird das Wissen entlang einer konkreten Aufgabenstellung vertieft und auch gestalterisch betreut.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

4. Semester

Dipl. Des.(FH) Michaela Wirsig

Vorlesung und Praxis

Neubau 2 / Raum 0.11, Keramikbau / Raum B 135 und Textildruckwerkstatt B 136

Theorie: 19.04. + 20.04., 9-12 Uhr Neubau 2 / Raum 0.11

26.04., 13 Uhr Keramikbau / Raum B 135,

ab 15.05. dienstags 9-12 Uhr Keramikbau / Raum B 135

Klausur: Di 17.07., 13 Uhr Keramikbau / Raum B 135

Praxistermine: 17.05., 01.06., 07.06., 14.06., 21.06., 28.06., 05.07., 12.07., jeweils von 9-17 Uhr

G 22, Färbereitheorie und Praxis

- Einführung in die industriellen Abläufe der Textilveredlung mit Schwerpunkt Färberei: Vermittlung der Technologien und Färbeverfahren, Farbstoffsysteme, Ausrüstungen,

- Theoretischer Schwerpunkt:

Kenntnisse über industrielle Prozesse und Parameter in der industriellen Entwicklung

- Praktischer Schwerpunkt:

Förderung der Designfähigkeiten in der Färbereitechnik durch praktische Farbübungen mit unterschiedlichen Färbstoffsyste­men, Färbeverfahren und gestalterischen Mitteln

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign, Klasse für Bühnen- und Kostümbild

Oberstufe

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing, Dipl. Des. (FH) Dorothee Silbermann (AM)

Prof. Bettina Walter, Michael Nijs (AM)

Interdisziplinäres Projekt

Mo 09.04., 10 Uhr, Altbau / Raum 105-109 (Projektbeginn)

Im Anschluss Textildruckwerkstatt, Keramikbau / Raum B 136

Sicherheits- und Arbeitseinführung, TOL Michaela Wirsig

Mi 11.04., 9 Uhr, Altbau / Raum 105-109, Erste Zwischenbesprechung / Stoffmuster

Mi 18.04., 9 Uhr, Heusteigtheater, Heusteigstraße 45, 70180 Stuttgart, Zweite Zwischenbesprechung / Foto

Fr 20.04., 15-19 Uhr, Heusteigtheater, Heusteigstr. 45, 70180 Stuttgart, Abschlusspräsentation

zu H02-04, Das Kleid der Medea

Stoffentwurf und Musterumsetzung für das Giftkleid der Medea das sie ihrer Rivalin schenkt

Dokumentation: projiziertes Foto (Ausschnitt/Anschnitt) und Textilmuster

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

Oberstufe

Dipl. Des. Julia Heuer

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Entwurfsprojekt

Teilnehmeranzahl: 6

Computerraum Neubau II, 1. Untergeschoss

Mo 23.04., 9-16 Uhr

Di 24.04., 9-16 Uhr

Mo 14.05., 9-16 Uhr

Di 15.05., 9-16 Uhr

(Mi 16.05., 9-16 Uhr)*

Zwischenpräsentation: Mo 04.06., 9-16 Uhr

Di 05.06., 9-16 Uhr

(Mi 06.06., 9-16 Uhr)*

Mo 02.07., 9-16 Uhr

(Di, 03.07., 9-16 Uhr)*

Präsentation: Mo 16.07.

*Gekennzeichnete Termin sind noch optional

H 02-04, Energie freisetzen, Digitaldruckprojekt

ENERGIE FREISETZEN

Explosion, Farbrausch, Dynamik, Flower Power, Kraftfelder, Sonne

Welche Bilder werden freigesetzt und welche gestalterischen Prozesse angeregt, um sie in großformatigen Digitaldrucken zu realisieren? Eine Auswahl soll im Rahmen einer Ausstellung im Sommersemester 2019 bei der EnBW präsentiert werden.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

Oberstufe

Dipl.-Des. Sarah Wendler (LBA)

Prof. Dipl.-Des. (FH) Jörg Hartmann

Semesterprojekt, Entwurf

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Mo 13-17 Uhr (Einführung: 24.04. im Seminarraum B 135)

Zwischenpräsentation: 11.06., Präsentation: 16.07., 13 Uhr

H 02-04, Textile Aggregatzustände, Strick und weitere Techniken

TEXTILE AGGREGATZUSTÄNDE

Die Flachstricktechnik kann mit dem 3D Druckverfahren verglichen werden: bei letzterem werden Monofilamente Schicht um Schicht durch Schmelzen zu einem starren 3D Körper aufgebaut; im Strick werden Garne verwendet, die je nach Bindungstechnik Maschenreihe für Maschenreihe ebenfalls einen 3D Körper erzeugen, der in der Regel elastisch und formbar ist.

Der Vorteil vom Strick besteht darin, das er je nach Materialzusammensetzung und Bearbeitung partiell sowohl flexible wie starre 3D-Eigenschaften annehmen kann. Diese Eigenschaften stehen im Mittelpunkt des Projektes, bei dem unterschiedlichen Aggregatzustände entwickelt werden sollen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Eintragung in die Teilnehmerliste am ersten Termin.

Textildesign

Oberstufe

Francesco Collura (LBA) / Studiobetreuung

Technische Betreuung und Entwicklung

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Do + Fr 15–17 Uhr (Beginn: 26.04.)

Textile Aggregatzustände, Strick und weitere Techniken / technische Betreuung

Technische Betreuung.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Textildesign

Oberstufe

Dr. Dr. Des. Florian Arnold

Vorlesung

Teilnehmeranzahl: 40

Altbau / Alte Aula

18.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 30.05., 06.06., 13.06., 20.06.

Werkstattbau / Raum 213

27.06., 04.07., 11.07., 18.07., 25.07

Mi 10:30-12 Uhr (Beginn: 18.04.)

SWS: 2

ECTS: 3 oder 6

H 08 Designgeschichte

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist gewissermaßen seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können. Wie sich zeigen wird, handelt es sich dabei nicht nur um die Frage nach der Herkunft des Designs, sondern ebenfalls um dessen mögliche Zukünfte – gerade dort, wo diese schon wieder passé scheinen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Textildesign

alle Semester

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Werkstattkurs

Teilnehmeranzahl: 5–7

Keramikbau / Raum 136 (Textildruckwerkstatt)
im Werkstattmonat

Sonderthema

(wird noch bekanntgegeben)

Thema und Teilnehmerliste hängen ab Montag, 16.07., 8 Uhr aus.

Textildesign

alle Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Theorie- und Praxisvermittlung, Projektbegleitung

Teilnehmeranzahl: max. 7

Keramikbau / Raum B 224–225
im Werkstattmonat

Verschiedene Themen (frei wählbar)

Vertiefung und Weiterführung der bisher erlernten Webtechniken; Erlernen weiterer Techniken, die auf den im Grundstudium erworbenen Kenntnissen aufbauen. Thema und Teilnehmerliste hängen ab Montag, 16.07., 8 Uhr aus.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Ästhetik

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Seminar

Teilnehmeranzahl: 25

Altbau / Alte Aula

Mo 16-18 Uhr (Beginn: 16.04.)

SWS: 2

ECTS: 3 oder 6

Adornos Ästhetik-Vorlesungen von 1958/59

Theodor W. Adorno (1903-1969) gilt als einer der bedeutendsten Ästhetiker des 20. Jahrhunderts. Vor dem Hintergrund einer insgesamt pessimistischen Gesellschaftsanalyse, die die Gegenwart gerade nicht länger als Fortschritt gegenüber der Vergangenheit denkt, gesteht er der Kunst eine kritische Rolle innerhalb der gegenwärtigen Gesellschaft zu. Im Gegensatz zu seinem ästhetischen Hauptwerk, der posthum veröffentlichten und Fragment gebliebenen „Ästhetischen Theorie“ ist die im Suhrkamp Verlag erschienen Ästhetik-Vorlesungen aus den Jahren 1958 und 59 auch ohne größere philosophische Vorkenntnisse recht gut zu lesen.

Das Seminar wird in Form einer gründlichen Lektüre der Vorlesungen nicht allein versuchen, Adornos Position zu rekonstruieren und auf ihre Plausibilität hin zu befragen. Vielmehr soll im Rahmen der Lektüre zugleich in Grundfragen der Ästhetik eingeführt werden. Das bei Suhrkamp erschienen Buch wird zur Anschaffung empfohlen.

Literatur:

- Theodor W. Adorno, Ästhetik (1958/59), Berlin: Suhrkamp 2017.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Für eine Teilnahme ist die Voranmeldung beim Dozenten per Email notwendig: daniel.feige@abk-stuttgart.de

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Ästhetik

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Prof. Dr. Judith Siegmund

Forschungskolloquium

Teilnehmeranzahl: 20

Altbau / Raum 310 B

Di 10-12 Uhr (Beginn: 17.04.)

SWS: 2

Kolloquium Gegenwartsästhetik

Im Kolloquium sollen Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion gemeinsam diskutiert werden. Dabei werden aktuelle Texte nach den Interessen der Teilnehmer*innen ausgewählt und diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Designer*innen, Künstler*innen, Philosophen und *innen, Musiker*innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Es findet als Kooperation zwischen der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart statt.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Für eine Teilnahme ist die Voranmeldung beim Dozenten per Email notwendig: daniel.feige@abk-stuttgart.de

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Ästhetik

Dr. Katharina Bahlmann (LBA)

Blockseminar

Teilnehmeranzahl: 20

Neubau 2 / Raum 2.08

Fr 20.04., 13:30-15:15 Uhr (Vorbereitung und Einführung)

Block 1: Do 17.05., 13-18:15 Uhr

Fr 18.05., 10-15:15 Uhr

Block 2: Do 14.06., 13-18:15 Uhr

Fr 15.06., 10-15:15 Uhr

SWS: 2

ECTS: 3 oder 6

Philosophie der Fotografie

Die Fotografie hat sich im Laufe des 20. Jahrhunderts nicht nur als eine künstlerische Ausdrucksform etabliert. Sie hat einen nicht mehr weg zu denkenden Platz auch in zahlreichen weiteren Bereichen unserer Kultur und Gesellschaft, so bspw. in der wissenschaftlichen Forschung, der Medizin und Technologie, dem Nachrichtenwesen, der Unterhaltungs- und Werbeindustrie, der Erinnerungskultur oder der individuellen Selbstdarstellung. Entsprechend sind seit der Erfindung der Fotografie vielfältige Deutungen an die Fotografie herangetragen worden, die im Seminar exemplarisch aufgegriffen werden sollen, um der Frage nachzugehen, wie Fotografie von einer philosophischen Warte aus bestimmt werden kann. Anhand ausgewählter Texte werden wir uns Fragen wie etwa den Folgenden widmen: Wie lässt sich die Fotografie in Abgrenzung zu anderen künstlerischen Praktiken bestimmen? In welchem Verhältnis steht die Fotografie zur Wirklichkeit? Wie verändern Fotografien unsere Wahrnehmung von Welt? Wie entwerfen wir uns selbst mittels fotografischer Bilder? Gibt es ein Wesen der Fotografie?

Literatur zur Einführung:

- Peter Geimer: Theorien der Fotografie zur Einführung, 2. verbesserte Auflage, Hamburg 2009.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Für eine Teilnahme ist die Voranmeldung beim Dozenten per Email unter Angabe des Namens und des Studienfaches erforderlich:

bahlmank@uni-mainz.de

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Designgeschichte

Dr. Dr. Des. Florian Arnold (LBA)

Vorlesung

Teilnehmeranzahl: 40

Altbau / Alte Aula

18.04., 25.04., 02.05., 09.05., 16.05., 30.05., 06.06., 13.06., 20.06.

Werkstattbau / Raum 213

27.06., 04.07., 11.07., 18.07., 25.07

Mi 10:30-12 Uhr (Beginn: 18.04.)

SWS: 2

ECTS: 3 oder 6

Designgeschichte

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist gewissermaßen seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können. Wie sich zeigen wird, handelt es sich dabei nicht nur um die Frage nach der Herkunft des Designs, sondern ebenfalls um dessen mögliche Zukünfte – gerade dort, wo diese schon wieder passé scheinen.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Werkstatt

Grundlagen der Animation, Film-Video- und Tontechnik, Aufnahme und editing, Storyboardentwicklung, Beleuchtung

Dipl.-Ing. (FH) Joachim Löhmann (AM)

Projektarbeit, Vorlesung, Entwurf

Neubau 2 / Raum 01.1-01.23

Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Werkstatt für Audiovision

In der AV-Werkstatt gibt es im Sommersemester Pflichtkurse für das 4. Semester Kommunikationsdesign. Betreuung weiterer Projekte oder Diplom- / Masterarbeiten anderer Semester und Studiengänge. Die Videokurse für den Studiengang KNMDI werden ebenfalls in Absprache terminiert. Voraussetzung für die Arbeit in der Werkstatt ist die Teilnahme an den Kursen sowie der zu Beginn eines jeweiligen Semesters angebotene obligatorische Sicherheitsunterweisung.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja, siehe Voraussetzungen im Text

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung telefonisch, E-Mail, persönlich.

Werkstatt

Katja Liebig (AM)

Einführungskurs Übungen, Projektarbeit

Altbau / Raum 112

Mo-Fr 9-16 Uhr

Werkstatt für Buchbinde- und Verpackungstechniken

Für das 2. Semester Kommunikationsdesign:

praktische Einführung in die Bindetechniken (buchbinderische Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen). Zeit: freitags ab 9 Uhr (wird eingeteilt). Individuelle Projektbetreuung anderer Semester und Studiengänge nach Absprache.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: nein

Werkstatt

Wolfgang Weinmann (AM)

Projektarbeiten, Seminar

Altbau / Raum 117-119

Mo-Fr 8-16 Uhr

Werkstatt für Buchdruck

Im Sommersemester werden in der Werkstatt überwiegend Projekte des 2. Semesters Kommunikationsdesign betreut und realisiert. Projekte aus anderen Semestern oder Studiengängen werden nach individueller Absprache umgesetzt. Seminar und Klausur für Studierende des Fachs Kommunikationsdesign: Druckgeschichte, Druckverfahren, Digitaldruck etc. (Fr 9–13 Uhr, Neubau 2 / Raum 2.08)

Werkstatt

Wichmann, Schmidt

Dipl.-Ing. Tekle Ghebre (AM)

Neubau 2 / Raum 1.05

Mo-Fr (ganztägig)

Werkstatt für Computer-Anwendungen

Betreuung von Diplomand/innen, Projektbetreuung, Systemberatung, Druckvorstufenbetreuung.
Donnerstags: Computer-Grundkurs für das 1. und 2. Semester (ganztägig)

Werkstatt

Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM)

Projektbetreuung Grundkurs Fotografie

Neubau 2 / Raum 01.24

Mo-Fr 9-12 Uhr + 13-16 Uhr

Werkstatt für Fotografie

Grundkurs für Fotografie im Fachbereich Kommunikationsdesign; Betreuung fotografischer Projekte im Fachbereich Design

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Halbtägige Einweisung und

Sicherheitseinweisung für fachfremde Studierende (Termine werden bekanntgegeben)

Werkstatt

Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Seminar, Workshop, Projekt

Altbau / Raum 120 + 121

Zeit nach Vereinbarung bzw. Ankündigung im jeweiligen Studiengang/Klasse

Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung

Im Rahmen von Kursen, Workshops und Projektarbeiten werden theoretische Kenntnisse und praktische Methoden zum Thema Typografie und Schriftgestaltung vermittelt. Das Lehrangebot umfasst praktische Projekte und begleitende Theorie in Seminaren ab dem 1. Semester gemäß dem Studienplan (Kommunikationsdesign, Textildesign und Künstlerisches Lehramt), im 2. Jahr Kommunikationsdesign das Klassenprojekt „Schriftgestaltung“ zusammen mit Prof. Gerwin Schmidt, aufbauend in den höheren Semestern das Zusatzangebot „Schrift“, das Modul „Angewandte Gestaltung“ (Künstlerisches Lehramt), Workshops zu generativer Typografie und individuelle Projektbetreuung nach Absprache.

Weitere Informationen und Arbeiten auf: typelab.abk-stuttgart.de

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Anmeldeverfahren/Zulassungsvoraussetzung: Anmeldung per E-Mail an: stefanie.schwarz@abk-stuttgart.de

Werkstatt

Dipl.-Ing. Gerhard Müller (AM)

Einführungskurs, Vorhaben Übungen, Semesterarbeiten
Teilnehmeranzahl: 3 (pro Gruppe)

Altbau / Raum 1–6

Mo-Fr 9–12 Uhr + 13–17.30 Uhr

Werkstatt für Reproduktion und Offsetdruck

Werkstatt für Reproduktion und Offsetdruck

Grundkurs Druckvorstufe und Offsetdruck; Offsetdruckeinführungskurs (nach vorheriger Einteilung).

Der Kurs dient als Einführung in die Druckvorstufe und die Offsetdrucktechnik und soll durch die Herstellung eigener Druckvorlagen (Film) sowie der Druckformen (Druckplatte) allgemeine Grundlagen der Druckvorstufe und des Offsetdrucks vermitteln. Beim Drucken an der

Offsetdruckpresse werden dann Besonderheiten und Vorzüge des Offsetdrucks an praktischen Beispielen veranschaulicht.

Der Kurs erstreckt sich über zwei Tage. Die Teilnehmerzahl ist pro Gruppe auf drei Personen begrenzt. Zum Termin sollten eigene Motive mitgebracht werden.

Für Kommunikationsdesigner/innen ist der Kurs Grundlage für den Erwerb eines benoteten Scheines und die Teilnahme somit Pflicht. Die Werkstatt ist für Studierende aller Studiengänge offen.

Individuelle Betreuung der Studiengänge und Semester erfolgt nach Absprache.

Geöffnet für Hörer*innen anderer Fachgruppen: ja

Werkstatt

Industrial Design

Dipl.-Des. Jost Schmidt (AM)

Modellbautechniken

Werkstattbau / Raum 202 (Versuchs- und Modellbauwerkstatt)

Mo-Fr 9-11:30 Uhr + 12:30-16 Uhr

Werkstatt für Versuch und Modellbau

Projektbegleitend werden vermittelt:

Modellbau 1 (1.-4. Semester): Umsetzung von Skizzen und Zeichnungen in dreidimensionale Modelle zur Überprüfung und Schulung des eigenen Vorstellungsvermögens.

Vermittlung von Fertigungs- und Bearbeitungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtmodell bis zum Prototypenbau mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen.

Modellbau 2 (5.-8. Semester): Vertiefung der Fertigungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtmodell bis zum Prototypen mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen.

Werkstatt

Textildesign

Dipl.-Des. (FH)

Michaela Wirsig (AM)

Realisationsbetreuung von
Projekten im Studiengang Textildesign Einzelprojekte

Keramikbau / Raum B136 (Textildruckwerkstatt)

Mo - Fr 9:00-15:00

Genaue Termine siehe Aushang

Werkstatt für Textildruck, Färberei und Computeranwendungen

In der Werkstatt werden vorrangig Studienprojekte und Diplomarbeiten des Studiengangs Textildesign in den textilen Gestaltungstechniken Textildruck und Textilfärberei betreut. Betreuung von Einzelprojekten nach individueller Absprache.

Werkstatt

Textildesign

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Praxis (begleitend zum theoretischen Unterricht), Diplom, Projektarbeiten

Keramikbau / Raum 224–225

Termine und Betreuungszeiten siehe Aushang

Werkstatt für Weberei

1. Praxis begleitend zum Unterricht „Bindungstechnik I + II“
2. Betreuung von Diplomarbeiten
3. Betreuung von Projektarbeiten nach Bedarf

Voraussetzungen: Kenntnisse in Bindungstechnik, Fachrechnen und Praxis der Weberei